

Studierendenparlament
Students' Parliament

Julius Kröger
Präsident des 71. Studierenden-
parlaments

c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-93778
Mobil:

jkroeger@stud.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: jkr
06.12.2023

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments,

folgendes wurde auf der Hochschulvollversammlung beschlossen:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

„Viele von uns Studierenden sind täglich auf guten ÖPNV angewiesen. Egal, ob wir frühmorgens zum HiWi- Job, mittags zur Mensa oder abends vom Seminar nach Hause fahren, wir brauchen Busse und Bahnen, Viele von uns, schätzungsweise 38%, sind armutsgefährdet und auch wir sind betroffen von den Preissteigerungen für das alltägliche Leben. Gleichzeitig geben uns Nebenjobs mit Mindestlohn und kurzen Laufzeiten kaum Sicherheit. Vor Einführung des Deutschlandtickets hat unser Semesterticket in etwa 10% des regulären Preises gekostet - dank Solidarfinanzierung. Laut Rechtsurteilen können wir ein solidarfinanziertes Semesterticket nur bei einem deutlichen Preisvorteil behalten. Bisher gibt es trotz Versprechen keine Lösung. Wenn e dabei bleibt, werden wir das Semesterticket zum Sommersemester verlieren. Dies bedeutet eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung für uns. Wir brauchen jedoch bezahlbare und nachhaltige Mobilität, das Semesterticket ist für uns daher nicht verhandelbar. Wir fordern deswegen von der Bund-Länder-Ebene, ihr Versprechen einzuhalten und eine günstige Alternative zum aktuellen Semesterticket anzubieten. Dafür werden wir auch nach der Vollversammlung weiter kämpfen.

Gleichzeitig muss es gute, verlässliche und regelmäßige Bus- und Bahnverbindungen geben, die all unsere Lebensbereiche abdecken - von Jülich über Eilendorf bis Vaals. Gerade, wer nicht so viel Geld hat, kann sich die hohen Mieten in der Innenstadt nicht leisten und muss von außerhalb zur Uni und zum Nebenjob pendeln. Wir fordern daher ein unter Anderem eine Stärkung des ÖPNV in Aachen und Umgebung. Dazu gehört ganz klar eine bessere Zuverlässigkeit der lokalen Verkehrsbetriebe sowie konsequenter Ausbau des Angebotes. Dies inkludiert für uns eine höhere Taktung. Tägliche sowie eine Einführung von Nachtexpressen unter der Woche. Auch sollte das FZ Jülich endlich angemessener angebunden werden und die Verkehre in den umliegenden ländlichen Regionen verbessert werden.

Bei all dem dürfen wir nicht vergessen, dass es die Beschäftigten im ÖPNV

USt-Identifikationsnummer
DE 121 689 823

Steuernummer
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen
Sparkasse Aachen
Konto 16 00 11 33
BLZ 390 500 00
SWIFT-BIC: AACSDE33XXX
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33
1/2

sind, die tagtäglich dafür sorgen, dass der ÖPNV funktioniert, und uns sicher ans Ziel bringen. Dabei ist der Alltag im ÖPNV bislang bestimmt durch extreme Arbeitsbelastung, hohe Krankheitsstände und Personalmangel, der immer weiter zunimmt. Das führt häufig zu Fahrtausfällen und Verspätungen. Für uns steht fest: sozialgerechten ÖPNV gibt es nur, wenn er für alle gerecht ist. Wir stehen Seite an Seite mit den Beschäftigten im ÖPNV und ihren Forderungen. Bessere Arbeitsbedingungen, der Ausbau des ÖPNV und ein bezahlbares Semesterticket müssen zusammen gedacht werden. Daher unterstützen wir als Studierendenschaft die Forderungen der Kampagne "WirFahrenZusammen".

Mit freundlichen Grüßen

Julius Kröger
Präsident des 71. Studierendenparlaments